Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **1. Februar 1901** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

a. der Geburts- oder Heimatschein;
b. ein Sittenzeugnis;
c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse **können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.**

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1901.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Brennereilosen.

Gestützt auf die Art. 2 und 3 des eidgenössischen Alkoholgesetzes, das Brennereipflichtenheft vom 24. Dezember und den Bundesratsbeschluß vom 31. Dezember 1900 wird die jährliche Lieferung von 30,000 Hektolitern inländischen Spiritus an die Alkoholverwaltung hierdurch öffentlich zur Übernahme ausgeschrieben.

Angebote sind vom **28. Januar** bis **10. März 1901** der chemisch-technischen Abteilung der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern schriftlich einzureichen.

Diese Abteilung liefert den Bewerbern vom **28. Januar** an die erforderlichen Drucksachen (Pflichtenheft, Normalstatuten, Anmeldungsformulare).

Die Inhaber bestehender Brennereilose haben sich, da deren Verträge abgelaufen sind, ebenfalls anzumelden.

Bern, den 16. Januar 1901.

[8/3] **Eidg. Finanzdepartement.**

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schlosserarbeiten,** sowie **die Lieferung von hölzernen Palissaden zu der Umzäunung um das ganze Areal der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Liebefeld" bis und mit dem **8. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 29. Januar 1901.

Die **Parkett-, Maler-, Tapezierer- und Schlosserarbeiten für das Postgebäude in Zug** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude in Zug" bis und mit dem **11. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 29. Januar 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stellen: **2 Instruktoren I. Klasse der Kavallerie.**
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: **3 Instruktionsaspiranten der Genietruppen.**
Besoldung: Fr. 2400 bis 2800.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Revisor des eidgenössischen Oberkriegskommissariates.**
Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache und des militärischen Rechnungswesens.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Im Falle der Beförderung eines bisherigen Revisionsgehülfen gilt diese Ausschreibung gleichzeitig für die Besetzung der Stelle eines Revisionsgehülfen mit einer Besoldung von Fr. 3000 bis 4000.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: **Controleur beim Hauptzollamt Schaffhausen-Bahnhof.**
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 2. Februar 1901.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Vakante Stelle: **Direktor der technischen Abteilung.**
Erfordernisse: Gründliche theoretische und praktische Kenntnis des Eisenbahnbaues und Betriebes. Beherrschung beider Landessprachen.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**
Erfordernisse: Schöne Handschrift. Gewandtheit im Maschinenschreiben. Kenntnis beider Landessprachen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement.
Bemerkungen: Die Stelle ist schon provisorisch besetzt.

Departement des Innern.

Vakante Stelle: **Hauswart Bundeshaus Westbau.**
Erfordernisse: Bewerber müssen verheiratet sein und im Alter von 26—36 Jahren stehen. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000 nebst freier Wohnung.
Anmeldungstermin: 10. Februar 1901.
Anmeldung an: Direktion der eidgenössischen Bauten.
Bemerkungen: Anstellungsbedingungen und Dienstinstruktion können an Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags bei genannter Direktion (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 103) eingesehen werden. Baldiger Eintritt erwünscht.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Postcommis in Lausanne.
3) Postcommis in Echallens.

Anmeldung bis zum 12. Febr. 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4) Postcommis in Liestal. Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.

5) Briefträger in Vitznau (Luzern). Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

6) Briefträger in Uster. Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

7) Briefträger und Bote in Haslen (Glarus). Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

8) Telegraphist und Telephonist in Großdietwil (Luzern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 12. Februar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

---

1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Briefträger in Wilderswil (Bern). Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Postcommis in Pruntrut. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

4) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.

5) Zwei Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

6) Postcommis in Herisau.
7) Briefträger in Oberuzwil (St. Gallen).

Anmeldung bis zum 5. Febr. 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

8) Paket- und Mandatträger in Lugano.
9) Briefträger in Lugano.

} Anmeldung bis zum 5. Febr. 1901 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

10) Telegraphist in Lausanne. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

11) Dienstchef auf dem Telegraphenbureau Zürich. Anmeldung bis zum 5. Februar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Verschollenerklärung.

Beat Ambrosius Nußbaumer, ab Hirschen, Oberägeri, geboren den 29. Juli 1842, lediger Sohn des Christian, alt-Regierungsrat sel. und der Elisabetha geb. Eberlin sel., welcher den 19. Mai 1869 nach Nordamerika verreiste, von dessen Leben seit seinem letzten Brief vom 6. Dezember 1870, aufgegeben in St. Louis, keine Kunde mehr eingegangen, sowie allfällige hierorts unbekannte Descendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 12 Monaten von heute an beim tit. Bürgerrate Oberägeri anzumelden, ansonst nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über seine allfällige Verlassenschaft zu gunsten seiner hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 19. Dezember 1900.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
[2/3] Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Zusammenstellung der im Monat Dezember 1900 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppelspurig	Total der beförderten: im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Total der beförderten: Fakultativ- und Extra-			Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Ursache der Verspätungen: Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie					Prozente: der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	Prozente: im gleichen Monat des Vorjahres	Anzahl der versäumten Anschlüsse
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Zugs-	Achs-			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres			
	Kilometer								Kilometer		Zugskilometer		Minuten				Minuten										
1. Normalspurbahnen.																											
Jura-Simplon-Bahn [1]	1101	125	7 376	1144	3 150	1	—	581	652 031	17 283 505	498 951	15 698	186	19	123	9	28	63	91	10	10	84	104	231	1,10	2,11	53
Nordostbahn [2]	809	130	8 760	1913	2 718	18	—	706	568 574	13 671 608	459 312	16 899	210	14	39	—	—	—	143	1	10	46	57	48	0,58	0,43	32
Centralbahn [3]	411	129	5 000	656	2 314	21	12	274	312 604	9 560 261	220 888	23 261	201	18	95	—	—	—	173	10	3	15	28	52	0,32	0,98	22
Vereinigte Schweizerbahnen [4]	310	9	2 847	872	410	1	—	346	191 966	4 420 978	166 183	14 261	39	15	43	9	21	29	34	—	7	7	14	20	0,38	0,51	7
Gotthardbahn	290	122	2 083	268	912	58	—	372	262 293	7 698 169	169 231	26 545	31	22	49	—	—	—	24	4	—	3	7	21	0,18	0,89	4
Südostbahn	50	—	1 085	—	—	1	—	39	17 820	143 520	17 329	2 474	45	12	20	—	—	—	28	—	—	17	17	—	1,57	—	—
Seethalbahn	50	—	527	62	150	1	—	—	19 062	191 934	16 523	3 839	3	14	17	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmenthalbahn	43	—	496	124	200	2	—	—	16 124	225 205	13 330	5 237	3	15	19	—	—	—	3	—	—	—	—	1	0,18	—	—
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	390	—	56	1	—	8	18 360	161 488	15 990	3 939	2	16	20	—	—	—	1	—	—	1	1	10	0,26	1,59	1
Tößthalbahn	40	—	417	48	96	—	—	1	15 523	170 613	14 105	4 265	1	10	10	2	18	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenthal-Huttwil-Wohlhusen	40	—	440	242	—	—	—	—	13 640	162 092	13 640	4 052	3	12	14	—	—	—	2	—	—	1	1	12	0,15	1,76	—
Neuenburger Jurabahn	38	2	682	341	100	—	—	—	25 816	315 240	22 816	8 296	6	14	23	—	—	—	6	—	—	—	—	2	—	0,21	—
Thunerseebahn [5]	42	—	651	93	125	—	—	—	15 659	226 011	12 834	5 381	7	16	23	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Sihlthalbahn	19	—	510	—	115	—	—	—	9 386	74 668	8 436	3 929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Önsingen-Balsthal-Bahn	4	—	582	100	—	—	—	—	3 410	20 953	2 910	5 238	14	14	39	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	730	—	100	—	—	—	3 320	6 640	2 920	1 660	11	25	120	—	—	—	10	1	—	—	1	—	—	—	—
2. Schmalspurbahnen.																											
Rhätische Bahn	92	—	448	110	—	1	—	8	26 832	361 362	26 678	3 928	1	11	11	2	26	36	2	—	—	1	1	4	0,18	0,72	—
Brünig-Bahn (J.-S.)	43	—	496	50	—	—	—	4	12 262	153 364	12 164	3 567	9	14	30	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	0,18	—
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morsee und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	396	—	—	—	—	—	6 048	34 720	6 048	1 157	4	11	13	—	—	—	—	—	—	1	1	5	0,25	1,34	—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	186	62	—	4	—	—	6 802	65 398	6 696	2 422	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	655	109	35	—	—	7	10 777	158 712	10 517	6 104	13	13	19	1	43	43	10	—	—	4	4	4	0,52	0,50	—
Iferten-Ste. Croix	25	—	156	—	—	—	—	—	3 900	29 170	3 900	1 167	4	14	16	—	—	—	1	—	—	3	3	1	1,92	0,64	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	294	—	—	5	—	—	3 953	37 583	3 900	1 566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	268	—	—	2	—	—	5 904	68 862	5 874	2 869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stansstad-Engelberg	23	—	601	—	—	62	—	—	9 632	24 756	7 022	1 076	3	25	46	—	—	—	—	—	—	1	2	4	0,17	0,54	—
Frauenfeld-Wil	18	—	310	—	—	21	—	—	5 601	49 354	5 330	2 146	3	28	44	—	—	—	1	1	—	3	3	1	0,97	0,32	1
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	30 412	5 270	1 789	1	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	0,97	—
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	—	4 340	38 044	4 340	2 717	7	17	29	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	303	—	—	5	—	9	4 431	55 194	4 242	3 942	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—
Birsigthalbahn	13	—	970	—	—	74	—	—	10 796	138 868	10 234	10 682	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,41	—
Neuenburg-Cortaillod-Boudry (J.-N.)	11	—	930	—	—	2	—	—	10 252	96 042	10 230	8 731	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0,11	—
Rolle-Gimel	11	—	992	—	—	4	—	56	3 987	14 820	3 422	1 147	1	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	434	—	—	16	—	—	4 365	40 016	4 210	4 002	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 500	—	—	—	—	—	5 724	13 080	5 724	1 308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Tramlingen-Dachsfelden	9	—	310	—	—	3	—	—	2 817	16 290	2 790	1 810	1	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,32	—
Brenets-Locle	5	—	520	—	—	2	—	—	2 610	14 180	2 600	2 836	1	15	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen	3738	517	42 903	6256	10 491	305	12	2411	2 291 891	55 773 112	1 796 589	14 921	810	17	123	23	25	63	588	28	30	187	245	—	0,45	—	121
Im Monat Dezember 1899	3738	512	42 433	6273	9 928	319	10	3146	2 240 385	54 648 313	1 743 586	14 608	1161	18	180	84	21	55	811	53	64	317	—	434	—	0,78	287

[1] Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten und Pont-Brassus.
[2] „ Bötzbergbahn mit Koblenz-Stein.
[3] „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
[4] „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
[5] „ Spiez-Erlenbachbahn.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 5. ***Bern,*** *den 30. Januar 1901.*

II. Reglementе und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

61. (5/01) *Teil I, Abteilung B, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1899. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Bestimmungen.*

Mit Bezug auf unsere Kundmachung unter Nr. 887 des Publikationsorgans Nr. 44, vom 31. Oktober 1900, bringen wir zur Kenntnis, daß die damit angekündigte Änderung der Bestimmung betreffend die Frachtberechnung für gefüllte Kessel- und andere Gefäßwagen in § 34, Ziffer 9, Absatz (1), des obengenannten Teils I B erst mit dem in Ausarbeitung begriffenen Nachtrag II hierzu, frühestens auf 1. März 1901, in Kraft treten wird.

Bis dahin behalten die bisherigen Bestimmungen Gültigkeit.

Zürich, den 23. Januar 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

62. (5/01) *Teil I, Abteilung A, der niederländisch-deutschen Verbandsgütertarife. Nachtrag VIII.*

Unter den im Nachtrage VIII zum Verbandsgütertarif für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände (Teil I, Abteilung A), vom 1. Januar

1893, für Patronen aus Favierschem Sprengstoff festgesetzten Bedingungen werden fortan auch Patronen aus dem Sicherheitssprengstoff „Westfalit" (ein Gemenge von Salpeter mit Harz, Naphtalin und rohen Teerölen, mit oder ohne Zusatz von Lacken und Firnissen, mit oder ohne Zusatz von Kaliumbichromat) — *ausgenommen jedoch den über Frankreich und Belgien sich bewegenden Verkehr* — zur Beförderung zugelassen.

Strassburg, den 18. Januar 1901.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

63. ($^5/_{01}$) *Plakattarif der V S B für Sonn- und Festtagsbillete, vom 1. Mai 1900. Kündigung.*

Der vorbezeichnete Tarif wird auf den 30. April 1901 gekündigt. Über dessen Ersetzung wird seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

St. Gallen, den 26. Januar 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

64. ($^5/_{01}$) *Plakattarif der V S B für Lustfahrt- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1900. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 31. Mai 1901 gekündigt. Über dessen Ersetzung wird seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

St. Gallen, den 26. Januar 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

65. ($^5/_{01}$) *Annexe zum Specialtarif für die Beförderung englischer Reisegesellschaften, vom 1. Januar 1901. Nachtrag I.*

Am Tage der Betriebseröffnung der direkten Linie Bern-Neuenburg tritt zum obgenannten „Annexe" ein Nachtrag I in Kraft. Dieser Nachtrag enthält Änderungen der Taxen und Routen einer gewissen Anzahl Touren.

Bern, den 26. Januar 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

66. (5/01) *Österreichisch-ungarisch-schweizerischer und österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischer Güterverkehr. Kündigung von Tarifen.*

Mit 30. April 1901 treten die nachstehend genannten Gütertarife samt Nachträgen und Anhängen im Verkehr zwischen Ungarn und der Schweiz und den schweizerisch-badischen Gemeinschaftsstationen Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz außer Kraft:

1. der Teil II, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. September 1886;
2. der Ausnahmetarif für Eier, vom 1. Februar 1893;
3. der Ausnahmetarif für Lebensmittel in Eilfracht, vom 1. Dezember 1893;
4. der Ausnahmetarif für bestimmte Artikel, vom 1. Februar 1895;
5. der Ausnahmetarif für getrocknetes Obst und Pflaumenmus (Powidl), vom 1. November 1896.

Zürich, den 28. Januar 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

67. (5/01) *Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit der Central- und Westschweiz), vom 1. Januar 1900. Nachtrag III.*

Mit 15. Februar 1901 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs und der zugehörigen Nachträge I und II.

Zürich, den 29. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

68. (5/01) *Gütertarif Basel und Schaffhausen — Sachsen, vom 10. April 1891. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif tritt mit 30. April 1901 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

Zürich, den 26. Januar 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

69. (5/01) *Teil II, Heft 1, der sächsisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1899. Berichtigung.*

Mit sofortiger Gültigkeit ist die Taxe der *Klasse B, Dresden-Friedrichstadt — Romanshorn* im Heft 1 der sächsisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1899, von 533 Cts. auf *561 Cts.* richtigzustellen.

Zürich, den 28. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

70. (5/01) *Rückvergütung auf Transporten von Maschinen etc. ab ostschweizerischen Stationen nach Basel S C B transit (St. Quentin und Umgebung).*

Auf dem Rückvergütungswege und gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe werden auf Sendungen von Maschinen und Maschinenteilen ab nachbezeichneten Stationen nach Basel S C B transit mit Bestimmung nach St. Quentin und Umgebung folgende Taxen bewilligt:

Basel S C B transit ab	Wagenladungen von 5000 kg.	10 000 kg.
	Fr. und Cts. pro 1000 kg.	
Arbon	9. 58	8. 59
Frauenfeld	10. 34	9. 13
Rorschach	10. 28	9. 19
Uzwil	13. 31	11. 78

Zürich, den 29. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

71. (5/01) *Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Verlängerung der Gültigkeit des Ausnahmetarifes Nr. 11b für Wein.*

Die Taxen der *Abteilung b* des im obengenannten Tarifteil enthaltenen Ausnahmetarifes Nr. 11 für Wein, einschließlich der dazu gehörenden Kilometer-Tariftabelle, die laut Tarif bis zum 14. Februar 1901 gelten, bleiben ein weiteres Jahr, also bis 14. Februar 1902, in Kraft.

Luzern, den 22. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

---

72. ($^5/_{01}$) *Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc. zwischen Italien und Deutschland, vom 1. Februar 1898. Verlängerung der Gültigkeit der Taxen der italienischen Strecken.*

Die Taxen der *Abteilung b* des im Nachtrag III zum obengenannten Tarif enthaltenen Ausnahmetarifes Nr. 11 für Wein, einschließlich der dazu gehörenden Kilometer-Tariftabelle, die nach den Tarifbedingungen bis zum 14. Februar 1901 gelten, bleiben ein weiteres Jahr, also bis 14. Februar 1902, in Kraft.

Luzern, den 22. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

73. ($^5/_{01}$) *Heft 1 des Gütertarifes zwischen deutschen Eisenbahnen und der Prinz Heinrichbahn. Neuausgabe.*

Mit der Eröffnung der der Prinz Heinrichbahn angehörenden Strecke von Luxemburg nach Petingen für den Güterverkehr, welche für den 1. März 1901 in Aussicht genommen ist, kommt an Stelle des bisherigen Hefts des Gütertarifs zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz Heinrichbahn Nr. 1, vom 1. Mai 1895, ein neues Heft Nr. 1 (Preis 2 Mark) mit teils ermäßigten Frachtsätzen zur Einführung.

Strassburg, den 22. Januar 1901.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 28. Januar 1901:

43. Entwurf zu einem Nachtrag V zum Bodenseegütertarif, enthaltend neue Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

44. Ausgabe von Retourbilleten zu reduzierter Taxe mit Eintritt auf die Eisbahn, durch die elektrische Gurtenbahn.

Genehmigt am 29. Januar 1901:

45. Ausnahmetaxen für Maschinentransporte in Wagenladungen ab Baden nach Granica transit (Lodz in Polen).

46. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für die Relationen Arbon — Innsbruck, Wien und Ala.

47. Berichtigung der Taxe der Klasse B Dresden-Friedrichstadt — Romanshorn im Teil II, Heft 1, der sächsisch-schweizerischen Gütertarife.

48. Rückvergütungen auf Maschinensendungen in Wagenladungen ab Arbon und Frauenfeld nach Basel S C B transit (St. Quentin und Umgebung).

49. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 34 für Petroleum im Entwurf eines Nachtrages III zum Gütertarif für den Verkehr Bayern — Central- und Westschweiz.

50. Taxe für den Transport von Hohlglaswaren mit und ohne Papierumhüllung in Wagenladungen ab Penzig nach Turgi.

51. Nachtrag II zum Teil I, Abteilung B, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend die allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

2. Sonstige Mitteilungen.

Änderung von Stationsnamen. Die Schreibweise des Namens der Station „Subigen" der Centralbahn wird abgeändert in *„Subingen"*.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1901
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	05
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	30.01.1901
Seite Page Pagina	187-192
Ref. No	10 019 492

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.